

Jeder Start bringt eine Medaille ein

Nachwuchs-Langstreckenläufer aus Bad Harzburg überzeugen beim Bundesfinale in Melsungen

Auf das Sturmtief Xaver folgte ein Harzer Sturmlauf beim Bundesfinale der Interessengemeinschaft der Langstreckenläufer (IGL) in Melsungen. Vier Nachwuchsläufer des LAV 07 Bad Harzburg und der TSG Bad Harzburg vertraten den Leichtathletik-Kreis Goslar und brachten allesamt Medaillen mit.

Die elfjährigen Zwillinge Johannes und Julius Kappe von der TSG Bad Harzburg gehörten in der U12, die 1450 Meter zu bewältigen hatte, wieder zu den Titelanwärtern. Johannes Kappe sah bis zum 30 Meter langen Zielkanal wie der sichere Sieger aus, ehe der Bamberger Lukas Hoffmann in 6:02 Minuten ihn auf den letzten Metern noch abfing. „Ich habe nicht damit gerechnet und war überrascht, dass ich auf der



Erfolgreiches Quartett: (v. li.) Julius Kappe, Franziska Kappe, Max Singer und Johannes Kappe waren in ihren Rennen vorn dabei.

Foto: privat

Ziellinie noch überholt werde. Dies wird mir nicht noch mal passieren“, sagte Johannes Kappe. Sein Bruder

Julius hingegen zeigte sich mit Bronze in 6:11 sehr zufrieden. Der Immenröder Henrick Nave, der jetzt

für die LG Braunschweig startet, belegte in 6:49 Platz sieben.

Max Singer (M14) vom LAV 07 kann sich nach seinem Debüt Jugendsieger in der U16 nennen, obwohl er nach 5000 m als Zweiter ins Ziel lief. Schneller war nur Lorenz Rau (LG Fulda), der in 19:16 sechs Sekunden weniger benötigte. Bei der Siegerehrung wurde die Überraschung perfekt. Da Rau nicht als Finalist im Nachwuchscup-Bundesfinale gemeldet war, wird der Hahnenkleer Singer als Bundessieger der U16 geführt.

Auch für Franziska Kappe von der TSG war es die Premiere in einem Bundesfinale. Ihr gelang über 5000 m die größte Überraschung, da sie nach 25:10 unerwartet Bronze der weiblichen Jugend U16 gewann.